

Wer hat Angst vor „uns reicht`s“ ?

Liebe Kolleg*innen,

wie ihr vielleicht auch mit Unverständnis zur Kenntnis genommen habt, behauptet das jetzige BR-Gremium, dass Ariane Müller Schuld an der sog. BR-Listenwahl 2022 trage. Die Informierten von Euch wissen natürlich, dass das falsch ist denn 1. sieht das BetrVG als normales Wahlverfahren die sog. Listenwahl vor und 2. weil das so ist, kann der BR gar nicht festlegen, dass es zu Persönlichkeitswahlen kommt, so wie es in der Mittendrin Extra-Ausgabe des Betriebsrates vom 6.1.2022 suggeriert wird.

Die Beschäftigten selbst haben es in der Hand. Sobald nur eine Kollegin/ein Kollege eine Liste einreicht, wird es eine Listenwahl geben. So steht es in der Wahlordnung. Basta! Dies sieht das Gesetz eindeutig so vor.

Lasst Euch also durch diese Falschmeldungen nicht irritieren.

Richtig ist allerdings, dass Ariane als Sprecherin der Betriebsgruppe „uns reicht`s“ eben z.B. wegen solcher fehlerhaften Informationen des jetzigen BR, dem Wahlvorstand einen eigenen Wahlvorschlag (sog. Liste) vorlegen werde.

Der Machterhaltungstrieb, von Teilen des jetzigen BRs entlarvt sich in einer neuerlichen Drohung gegen uns. Es ist echt ein Hammer, dass der BR Vorsitzende und weitere Betriebsratsmitglieder ernsthaft damit drohen, die Verteilung der Infos von „uns reicht`s“ verbieten zu lassen. Diese Kooperation ist dies wiederum ist genau der Grund für eine eigene Liste, auf der Menschen, die eine undemokratische Betriebspolitik der Informationsunterdrückung zu Lasten der Beschäftigten betreiben nichts zu suchen haben.

Sie müssen ja eine panische Angst vor uns haben. Sie müssen ja eine große Furcht vor informierten Kolleg*Innen haben.

Fakt ist, dass viele Kolleg*innen nicht mehr das Vertrauen zum jetzigen Betriebsrat haben und sie Hoffnungen haben, dass sich die bisher verkrusteten Strukturen im BR sich bei den Betriebsratswahlen - bedingt durch eine Listenwahl - im März ändern werden. Die Kolleg*innen haben in den letzten Jahren erlebt, dass sich Ariane Müller sich wirklich für alle Beschäftigten im KBM einsetzt. Es kommt nicht von ungefähr, dass der Bremer Landesfrauenrat Ariane Müller zur Bremer Frau des Jahres 2021 neben 10 weiteren Frauen gewählt hat.

- **Ja wir sind auch weiterhin unbequem**
- **Ja wir setzen uns ein für eine konsequentere Beschäftigtenvertretung**
- **ja wir legen immer erst den Focus auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und**
- **ja wir werden es besser machen!**

Wer noch Interesse hat, auf unserer Liste zu kandidieren, möge sich bitte persönlich bei uns melden.

Deswegen, bei der Betriebsratswahl im März 2022 „uns reicht`s“ wählen!

Eure Betriebsgruppe uns reicht`s

V.i.S.d.P., Kontakt und bei Nachfragen : Ariane Müller, uns.reichts.bremen@t-online.de, 0151-62 47 06 03